

Es versprächen Alle by einandern der Zächen Aempteren Jnn gmeindt by Jhren Amtspflichten und threw, Jnnen den Abgesanten den sächs allten Cattolischen orten ... sambt Jhren mittherren, sicheren Paas und gleidt Zer roos und fuos. Zuo mehreren glaubsamer Zügknus wyhr hier underschrybner Johann Süess, schryber Decan Melchior Lüthart [Dekan des Dekanats Sursee, Pfarrer von Ruswil] züget wie obstath.

Ampttsweibel Johannes Wüst bezügett wie obstath"

- 1) Namen der Gesandten: s. EA VI 1, 145. Einzelne Abweichungen bezüglich der Titulaturen. Von Stadt und Amt Zug war neben Jakob Andermatt auch Beat II. Zurlauben anwesend.

Original, mit Siegel von Niklaus Glanzmann - AH 8, 284-286 - Blatt 286<sup>V</sup> leer

## 130

1653 März 18.

A

"LERMENZEDEL<sup>1</sup> HAT BRACHT EIN PRIESTER VON HERGISWYL<sup>2</sup> [PFARRER HANS SCHNIEPER] ZINSTAG ... ABENDTS UM ...<sup>3</sup> UHREN"

Liebenau/Bauernkrieg II, 134

"Vill gliapte ampslüt [der X luzernischen Aemter in Ruswil] es ist verstanden worden uff gäster von denen bärner ... zu Richensee das die heren gsante [der VI kath. Orte, VII ausg. LU] mir ein lengerig machen sonder nüt begeren abzuoschaffen destthalben ihr Jrem gwalt anlegen und sy nit verwichen laset dan sy nur mit lereschen [?] wesch umgend darnach wüsent eüch zu halten und nüt begeren abzuoschaffen."

- 1) Dieser Text im Regestenkopf ist eine Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben, der als Vermittler im luzernischen Bauernkrieg eine massgebliche Rolle spielte.
- 2) Bei der Herkunft des Priesters hiess es zuerst "von Wangen [Grosswangen?]", wurde dann aber durchgestrichen und darüber "Hergiswyl" geschrieben.
- 3) Angabe der genauen Zeit fehlt.

Original - AH 8, 287